

zēba

Abfall ist Wertstoff.

zēba

Jahresbericht 2025



# Zeba Jahresbericht 2025

## 5 EDITORIAL

### 8 DER VERBAND

- 8 Kurzportrait
- 8 Organisation
- 9 Verbandsgebiet
- 10 Delegiertenversammlung
- 11 Verwaltungsrat
- 11 Geschäftsstelle

### 13 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

- 13 Abfallwirtschaft in Kürze
- 14 Sammelangebot und Logistik
- 14 Abfall- und Wertstoffmengen
- 15 Entsorgte Mengen
- 18 Projekte
- 18 Übersicht und Prognose Bau UFC
- 23 Öffentlichkeitsarbeit

### 27 FINANZEN

- 27 Aufwand- und Erfolgsrechnung
- 28 Bilanz
- 28 Investitionen Unterflurcontainer
- 29 Beteiligungen
- 29 Revisionsbericht
- 29 Jahresrechnung 2025



30 Jahre Zeba – Abfall ist Wertstoff.

# Editorial

2025 feierte der Zeba sein 30-jähriges Bestehen – ein eindrucksvoller Meilenstein, der die Entwicklung vom Zusammenschluss von elf Gemeinden zu einer innovativen Organisation für moderne Abfall- und Kreislaufwirtschaft eindrucksvoll unterstreicht. Heute recycelt der Verband weit mehr als die Hälfte aller Abfälle im Kanton Zug und will diese Zahl mit Wiederverwendungsprojekten weiter steigern. Auch mit der flächendeckenden Einführung von Unterflurcontainern (UFC) setzt der Kanton Zug schweizweite Massstäbe.

Das Jubiläumsjahr war geprägt von vielfältigen Aktivitäten: der Einweihung der goldenen 500. UFC-Säule, der kreativen Gestaltung der neuen E-Lastwagen, der Weiterentwicklung der E-Zug App, gezielten Littering-Massnahmen sowie einem umfangreichen Angebot an Umweltbildung für Schulen.

Ein Schwerpunkt lag 2025 auf der Förderung der Wiederverwendung. Das Pilotprojekt „Pretty Good Zug“ zeigt, wie ausgediente Gegenstände ein zweites Leben erhalten können – ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung. Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und die Unterstützung sozialer Initiativen stärken dabei den regionalen Kreislauf zusätzlich.

Auch technologisch bleibt der Verband am Ball: Die Förderung alternativer Antriebe wird konsequent fortgesetzt. Ab Mitte 2026 erfolgt die Sammlung und der Transport von Glas, Alu/Blechdosen und Sperrgut vollständig elektrisch.

Mit dem neuen Gebührenmodell und der Einbindung der Gewerbebetriebe in die moderne Unterflur-Sammellogistik – etwa durch Oberflurcontainer – schafft der Zeba Anreize für nachhaltiges Handeln und bietet Einsparpotentiale. Gleichzeitig wird das UFC Netz weiter ausgebaut, um den Bewohnerinnen und Bewohnern des Kantons Zug eine zukunftsfähige, bequeme 24 Stunden Entsorgung zu ermöglichen.

Auch politisch war der Verband aktiv: In den Vernehmlassungen zur Revision der Verpackungsverordnung (VGV) und der Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) hat sich der Zeba für eine praxisnahe, transparente und finanzierbare Kreislaufwirtschaft eingesetzt. Die Positionen wurden gemeinsam mit dem Schweizerischen Verband kommunale Infrastruktur erarbeitet und eingebracht.

Trotz herausfordernder Wertstoffmärkte – geprägt von Überkapazitäten, Preisvolatilität und schwacher Nachfrage nach Sekundärrohstoffen – bleibt der Verband seinem Leitgedanken treu: Materialkreisläufe schliessen und nachhaltige Lösungen weiterentwickeln.

Mein besonderer Dank gilt der engagierten Geschäftsstelle unter der Leitung von Heidi Oswald, den Delegierten der Gemeinden, den Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrates sowie allen Zugerinnen und Zugern, die den Zeba auf diesem Weg unterstützen. Gemeinsam gestalten wir die Abfallwirtschaft im Kanton Zug – mit Weitblick, Innovationskraft und einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!



**Walter Lipp**  
Verwaltungsratspräsident

*« Gemeinsam gestalten wir die  
Abfallwirtschaft im Kanton Zug  
– mit Weitblick, Innovationskraft  
und einem klaren Fokus auf  
Nachhaltigkeit. »*



Seit 2025 ist im Kanton Zug die gesamte Kehricht- und Grüngutsammlung vollelektrisch unterwegs.

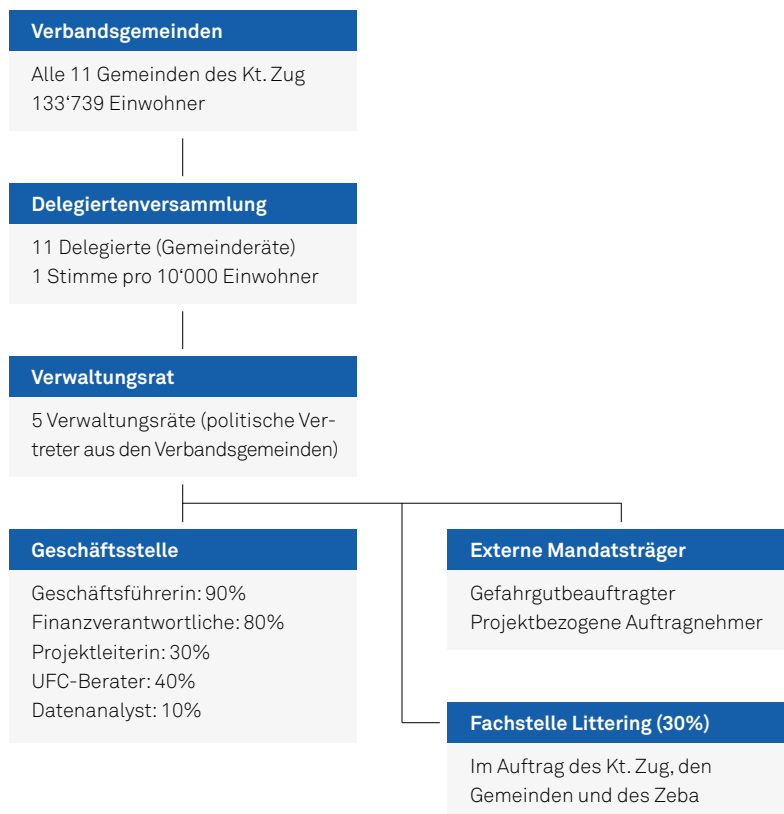
# Der Verband

## Kurzportrait

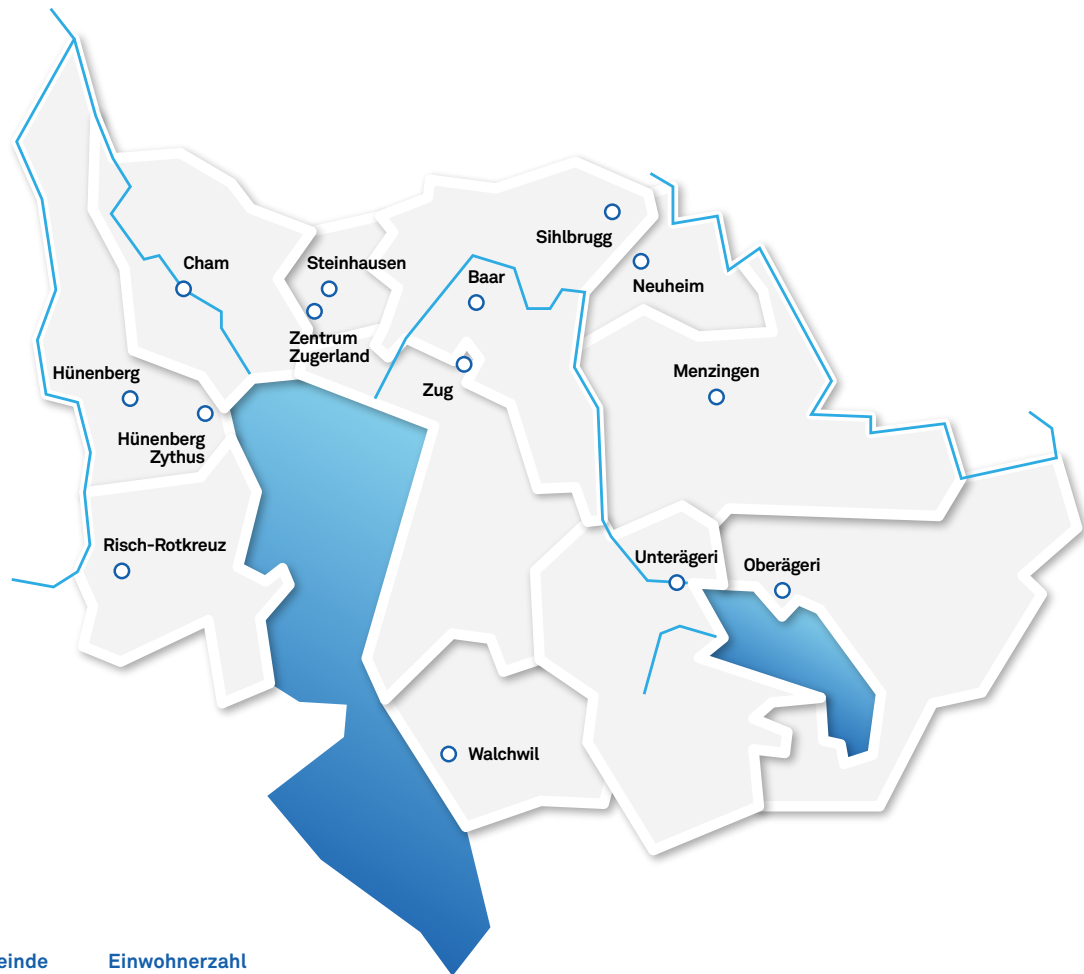
### Auftrag

Im Auftrag der elf Zuger Gemeinden engagiert sich der Verband für eine umweltgerechte und kostengünstige Abfallbewirtschaftung. Der Zeba stellt ein umfassendes, einheitliches und flächendeckendes Entsorgungsangebot sicher, das für alle Bevölkerungsgruppen gut erreichbar ist. Die Information und Motivation der Bevölkerung für einen verantwortungsvollen und umweltbewussten Umgang mit Abfällen gehört ebenso zu den Aufgaben des Verbandes wie das Aushandeln optimaler Konditionen für die Sammlung, Logistik und Verwertung der gesammelten Abfälle und Wertstoffe.

## Organisation



## Verbandsgebiet



Verbandsgemeinde	Einwohnerzahl 01.01.2025
Zug	32'122
Oberägeri	6'578
Unterägeri	9'495
Menzingen	4'700
Baar	25'004
Cham	18'273
Hünenberg	8'972
Steinhausen	10'399
Risch	11'674
Walchwil	3'995
Neuheim	2'527
<b>Kanton Zug</b>	<b>133'739</b>

## Delegiertenversammlung

Oberstes Gremium des Zeba ist die Delegiertenversammlung (DV). Sämtliche Gemeinden sind mit einem Gemeinderat bzw. einer Gemeinderätin vertreten. Die Anzahl Stimmen der DV sind proportional zur Gemeindebevölkerung verteilt. Die Delegierten versammeln sich zweimal jährlich zur Entgegennahme und Genehmigung von Geschäftsbericht und Verbandsrechnung sowie zur Beschlussfassung über das Budget. Im Jahr 2025 fand Anfang Dezember eine zusätzliche, ausserordentliche Delegiertenversammlung in Zusammenhang mit der Umsetzung der Unterflurstrategie statt.



**Drin Alaj**  
Vorsitzender Cham



**Hans Küng**  
Delegierter Baar



**Jeffrey Illi**  
Delegierter Hünenberg



**Christian Ehrbar**  
Delegierter Menzingen



**Andreas Bächtold**  
Delegierter Neuheim



**Beat Wyss**  
Delegierter Oberägeri



**Patrick Wahl**  
Delegierter Risch



**Markus Amhof**  
Delegierter Steinhausen



**Irene Iten**  
Delegierte Unterägeri



**Willy Portmann**  
Delegierter Walchwil



**Barbara Gysel**  
Delegierte Stadt Zug

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des Zeba besteht aus fünf Mitgliedern, die bis Ende Legislatur (Neuwahlen finden im Mai 2027 statt) gewählt sind. Der Verwaltungsrat kümmert sich um alle Verbandsgeschäfte soweit nicht die Delegierten zuständig sind. Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat sechsmal physisch getagt und sechs online-Sitzungen abgehalten.



**Walter Lipp**  
Präsident  
Baar



**Eliane Birchmeier**  
Vizepräsidentin  
Stadt Zug



**Fridolin Bossard**  
Verwaltungsrat  
Unterägeri



**Renate Huwyler**  
Verwaltungsrätin  
Hünenberg



**Andreas Etter**  
Verwaltungsrat  
Menzingen

## Geschäftsstelle

Mit der kontinuierlichen Digitalisierung strebt die Geschäftsstelle eine Professionalisierung der statistischen Daten und die Erstellung eines Dashboards an. Dazu konnte eine 10%-Stelle ab August 2025 besetzt werden.



**Heidi Oswald**  
Geschäftsführerin



**Anna Frick**  
Leiterin Finanzen



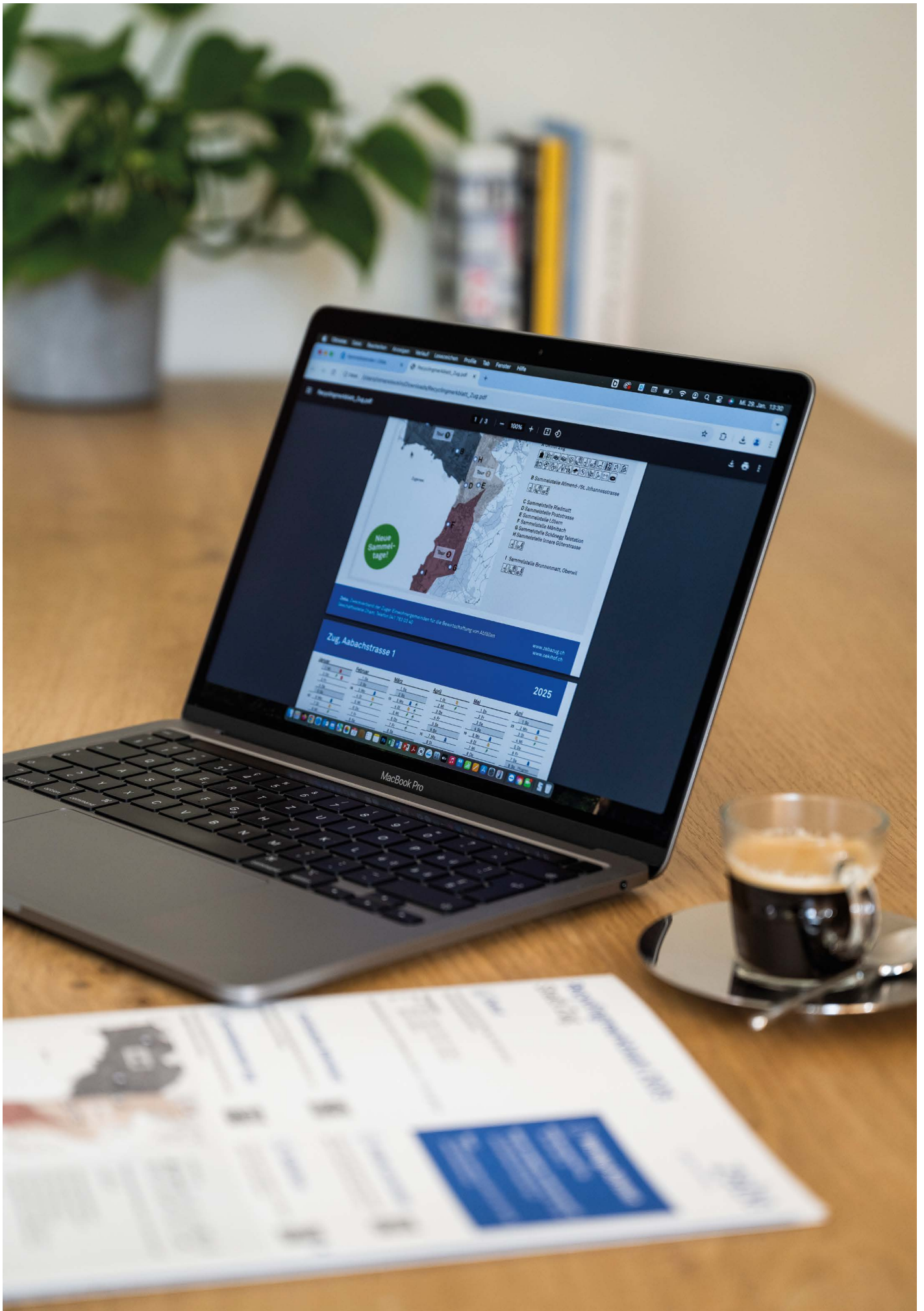
**Andreas Steinger**  
UFC-Berater



**Clea Winter**  
Littering-Fachstelle und  
Projektleiterin Kommunikation  
und Kreislaufwirtschaft



**Raphael Weiss**  
Datenanalyst



Sammelkalender: neu individuell personalisierbar.

# Abfallbewirtschaftung

## Abfallwirtschaft in Kürze

### Sammelmengen der wichtigsten Fraktionen

Fraktion	2023		2024		2025	
	Total in t	pro Kopf* in kg	Total in t	pro Kopf* in kg	Total in t	pro Kopf* in kg
Kehricht	20'750	159.9	21'233	161.9	21'209	161.7
Grüngut	15'223	117.3	15'869	121.0	15'421	117.6
Papier	3'999	30.8	3'738	28.5	3'488	26.6
Karton	2'705	20.8	2'796	21.3	2'915	22.2
Glas	3'625	27.9	3'550	27.1	3'440	26.2

\* Einwohner 2023: 131'164, 2024: 132'556, 2025: 133'739

### Mengen der wichtigsten Fraktionen pro Sammellogistik

Fraktion	Einheiten	Sammlungen			Ökohöfe			Quartier- und Unterflur-sammelstellen		
		2023	2024	2025	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Kehricht	t/a	13'403	12'936	12'076	2'925	3'200	3'220	4'422	5'098	5'913
Grüngut	t/a	15'223	15'896	15'421	0	0	0	0	0	0
Papier	t/a	1'004	856	758	2'995	2'883	2'729	0	0	0
Karton	t/a	224	228	233	2'481	2'569	2'681	0	0	0
Glas	t/a	0	0	0	2'797	2'774	2'729	827	777*	712*

\* Umgliederung des Ökohof Sihlbrugg als Ökohof-Menge

### Finanzieller Aufwand gesammelte Abfälle und Wertstoffe pro Tonne und Person

Jahr	Sammelmengen		Finanzieller Aufwand		
	Verbandsgebiet in t	pro Kopf* in kg	Total in CHF	pro Tonne in CHF	pro Kopf* in CHF
2022	50'088	389	14'721'057	294	114.32
2023	50'446	389	15'098'488	299	116.33
2024	51'519	393	16'804'032	326	128.11
2025	50'737	383	17'129'683	338	128.08

\* Einwohner 2023: 131'164, 2024: 132'556, 2025: 133'739

## Recyclingquote

	2023	2024	2025
	Menge (t)	Menge (t)	Menge (t)
Separat gesammelte Wertstoffe	29'053	29'531	28'826
Separat gesammelte Abfälle für Deponie / Sonderbehandlung	822	879	745
Gesamte Abfallmenge	50'446	51'519	50'737
<b>Recyclingquote</b>	<b>57.59 %</b>	<b>57.32 %</b>	<b>56.82 %</b>

Die Recyclingquote ist mit 56.8 % gegenüber Vorjahr leicht gesunken, liegt aber weiterhin deutlich über dem Schweizer Schnitt (gemäss Bundesamt für Umwelt: 53 %). Die gesamte Abfallmenge hat gegenüber Vorjahr um -1.5 % abgenommen.

## Sammelangebot und Logistik

Sammelangebote	Dienstleistung
Ökikhöfe in allen 11 Zuger Gemeinden	Bediente Sammelstellen, wo ca. 30 Wertstofffraktionen abgegeben werden können
Quartiersammelstellen	An rund 20 Standorten in den Gemeinden stehen unbewachte Sammel-Container (teilweise im Unterflur) für Glas und teilweise für Alu-/Blechdosen und Textilien
Unterflurcontainer	Kehrichtsammlung in Unterflurcontainern mit Gebührensäcken (Standorte siehe <a href="https://go.geodatenonline.ch/abfall">https://go.geodatenonline.ch/abfall</a> )
Sammellogistik	Wöchentliche Sammlung entlang definierter Routen für Grüngut (unentgeltlich) und Kehricht (gebührenpflichtig via Gebührensäcke oder gewichtsabhängig für das Gewerbe)
Gemeindespezifische Strassensammlungen für Papier, Karton, Altmetall	Die Sammlungen werden durch die Gemeinden organisiert und finanziert
Ökibus / Rösslitransport	Sammeltouren der Gemeinden Baar, Cham und Unterägeri sowie der Stadt Zug gemäss Haltestellenplan ( <a href="http://www.zebazug.ch/entsorgen/sammelstellen/oekimobil-roesslitransport">www.zebazug.ch/entsorgen/sammelstellen/oekimobil-roesslitransport</a> )

## Abfall- und Wertstoffmengen

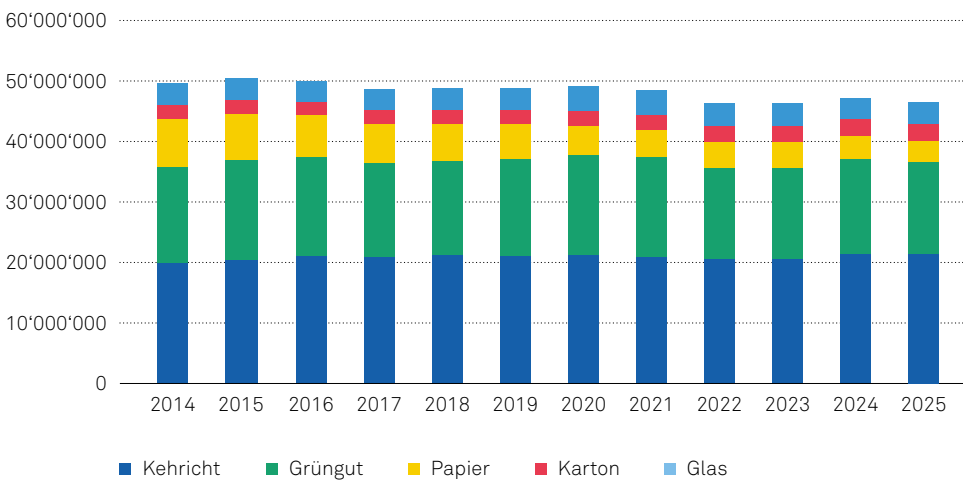
Die Abfallmengen sind im Vergleich zum Vorjahr um -1.5 % gesunken. Neben geringeren **Grüngut**-mengen (-2.8 %) haben geringere Mengen **Papier** (-6.7 %), **Bauschutt** (-16.3 %) und **PET** (-4.5 %) zum Rückgang beigetragen.

Beim **Papier** findet der Mengenrückgang bereits seit mehreren Jahren einhergehend mit der Digitalisierung statt, wobei der stärkste Rückgang bei den Strassensammlungen (-11.4 %) zu verzeichnen ist.

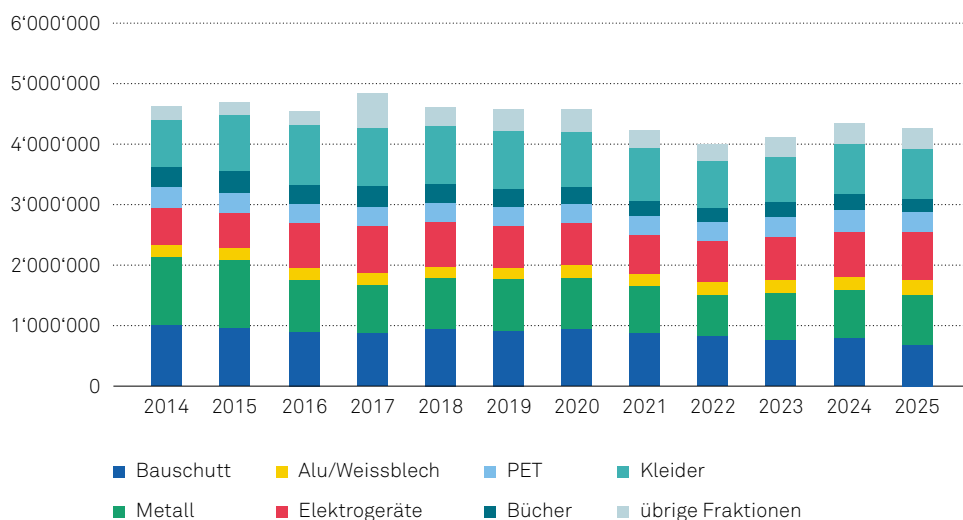
Die **Karton**mengen stiegen weiter an mit +4.2 %, was auf die Beliebtheit des Onlinehandels zurückgeführt werden kann.

Die **Kehricht**mengen sind mit +0.1 % gegenüber Vorjahr praktisch unverändert. Die Gebührensackverkäufe stiegen um +2.36 %. Die Sammelmengen an den Ökihöfen nahmen mit +3.27 % zu, jedoch weniger stark als im Vorjahr. Die grösste Steigerung weist weiterhin der Ökihof Zug mit +5.06 % auf. Die Verschiebung der Kehrichtmengen von der Strassensammlung (-6.9 %) zur UFC-Sammlung (+10.4 %) setzt sich fort. Dies ist auf den kontinuierlichen Bau von neuen Unterflurcontainern zurückzuführen. Im Berichtsjahr wurden 42 neue UFC-Säulen für Hauskehricht an 28 Standorten realisiert. Bisher wurde ein Zielwert von 880 UFCs bis 2030 angenommen. Aufgrund regionaler Gegebenheiten und dem Bevölkerungswachstum sind jedoch rund 1100 UFCs erforderlich. Dies bedeutet einen jährlichen Zubau von über 100 neuen UFCs. Per 31.12.2025 waren im Kanton Zug insgesamt 514 UFC-Standorte für Hauskehricht in Betrieb.

## Entsorgte Mengen (Hauptfraktionen in kg)



## Entsorgte Mengen (Kleinfraktionen in kg)



### Weiterhin volatile Wertstoffpreise

Nach einer sehr positiven Entwicklung im Frühjahr mit steigenden Preisen kam es bei den Fraktionen Papier, Karton und Metall ab dem Sommer zu einem kontinuierlichen Abschwung. Zum Jahresende hin setzte sich dieser Rückgang fort. Bei den Textilien setzte sich der Preiszerfall über das ganze Jahr fort.

Die angespannte Wirtschaftslage in Europa sowie geopolitische Unsicherheiten führen zu weiteren Verwerfungen und Unsicherheiten auf den Märkten. Die Schweiz bleibt zwar wirtschaftlich stabil, doch auch hier sind Preisanpassungen unvermeidlich.

Beim **Karton** schwanken die Erlöspreise im 2025 stark und sind weiterhin durch Überangebot und Exportrestriktionen geprägt. Recyclingware aus Europa kann mit der billigen Neuware aus Fernost nicht konkurrenzieren. Ausser im 2. Quartal sind die Erlöse niedrig bis teilweise negativ.

Die Preise für **Altpapier** sind im 2025 relativ stabil geblieben, resp. weisen eine leicht sinkende Tendenz auf. Dies trotz grosser Herausforderungen der Papierindustrie, die mit strukturellen Problemen aufgrund stark sinkender Nachfragen zu kämpfen hat.

Die **Metallerlöse** sind 2025 weiter gesunken. Die wirtschaftlichen Unsicherheiten und die Zurückhaltung im Baugewerbe und der Industrie (wichtigen Stahlverbrauchern) drücken die Preise weiter nach unten.

Der Preisverfall bei **Altkleidern** setzt sich fort. Das Überangebot und die schwache Nachfrage in den traditionellen Exportmärkten wie Osteuropa und Afrika bleiben bestehen. Fast Fashion und billige Neuware aus Asien verschärfen die Situation. Billige Neuware aus Asien und der Trend zu Fast Fashion verschärfen die Situation zusätzlich. Die beiden vom Zeba beauftragten Sammelorganisationen Texaid und Telltex arbeiten defizitär. Wie viele weitere Städte und Verbände hat der Zeba die Entschädigungsmodelle für die Sammelpartner per 1.1.2026 angepasst. Im Kanton Zug wird ein Teil der gesammelten Textilien weiterhin lokal via die gemeinnützige Organisation GGZ@work vorsortiert und lokal verkauft. Eine Erholung des Marktes ist derzeit nicht in Sicht, weshalb der Fokus verstärkt auf lokale Kreislaufösungen und die Förderung der Wiederverwendung gelegt wird.

### **Kunststoff- und Getränkekartonsammlung**

Die im Herbst 2023 gegründete Branchenorganisation RecyPac verfolgt das Ziel, ein nationales Sammelsystem für Kunststoffe und Getränkekartons aufzubauen. Unterstützt vom Detailhandel kann dabei die bestehende Retourenlogistik grosser Händler genutzt werden – ein entscheidender Vorteil für die Effizienz und den ökologischen Nutzen des Systems.

In der Zentralschweiz werden gemischte Kunststoffe weiterhin über den Zentralschweizer Kunststoffsammlersack gesammelt, der in Migros-Filialen erhältlich ist und dort retourniert werden kann. Der Vertrag der Zentralschweizer Abfallverbände mit Migros läuft bis Ende 2026. Im Anschluss plant die Stadt Zug ein Pilotprojekt zur Sammlung von Kunststoffen und Getränkekartons direkt am Ökihof Zug.

### **Stellungnahme nationale Verordnungen**

Der Verband hat sich aktiv an den Vernehmlassungen zur Revision der Verpackungsverordnung (VGV) sowie der Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) beteiligt. Die VVEA wird grundsätzlich begrüsst, insbesondere die Stärkung der Kreislaufwirtschaft sowie die Priorisierung der stofflichen Verwertung und Wiederverwendung. Auch die Einführung einer nationalen Litteringbusse wird unterstützt, wobei der Verband eine Vereinfachung der Vollzugskategorien fordert.

Zur Verpackungsverordnung (VGV) nimmt der Zeba kritisch Stellung. Begrüsst werden die Festlegung von Anforderungen an Verpackungsmaterialien, die Ausweitung der vorgezogenen Entsorgungsgebühr für Nicht-Flaschenglas sowie die Absicht, eine nationale Sammlung für Kunststoff- und Getränkeverpackungen einzuführen. Die vorgeschlagenen Verwertungsquoten für Kunststoffverpackungen und Getränkekartons werden hingegen als unrealistisch beurteilt bei einer nachgelagerten Finanzierung via Sackgebühr. Zeba fordert eine klare Definition der Branchenorganisation, transparente Mitbestimmungsmöglichkeiten für die öffentliche Hand, sowie eine kostendeckende Entschädigung der Sammelstellen. Die Positionen wurden in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband kommunale Infrastruktur (SVKI) erarbeitet.

# Projekte

## Bau Unterflurcontainer

Das bisherige Ziel von 800 benötigten UFC-Säulen für Hauskehricht bis 2030 musste nach oben korrigiert werden. Grund dafür sind das Bevölkerungswachstum sowie regionale Gegebenheiten, die eine Zuweisung von 90 Wohneinheiten pro Säule nicht überall zulassen. Die Zuger Gemeinden rechnen daher im Jahr 2030 mit rund 1'100 erforderlichen UFC-Säulen.

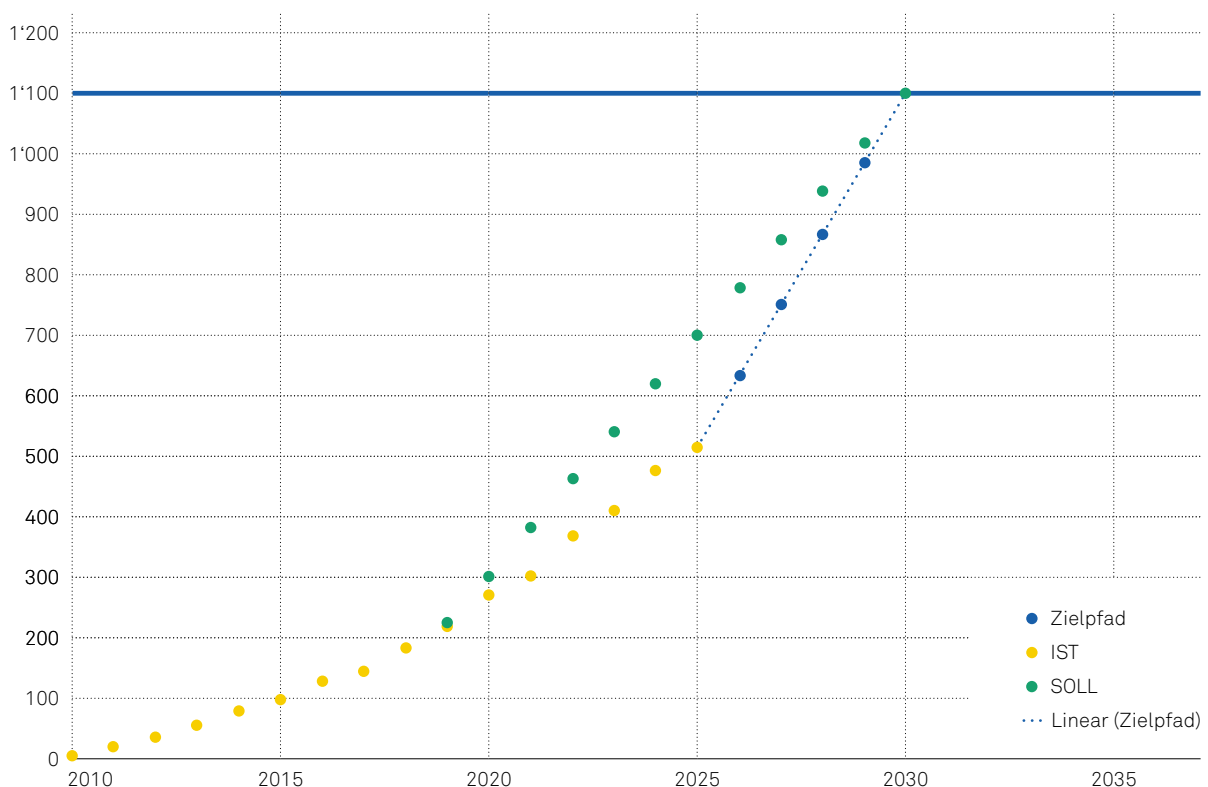
Im Berichtsjahr wurden 42 neue UFC-Säulen für Hauskehricht an 28 Standorten gebaut. Damit liegt die Umsetzung unter der erwarteten Anzahl, die für das Erreichen des 2030-Ziels notwendig wäre. Zusätzlich wurden 2 UFCs für Schulhäuser und Gewerbebetriebe gebaut. Eine bestehende Glassammelstelle mit 3 Säulen wurde in den Untergrund verlegt.

Jahr	In Betrieb gestellte Standorte für Hauskehricht <sup>1</sup>	In Betrieb gestellte Säulen für Hauskehricht <sup>2</sup>	In Betrieb gestellte UFC-Einheiten für Werkhöfe	In Betrieb gestellte Säulen für Siedlungskehricht von Gewerbebetrieben <sup>1</sup>	In Betrieb gestellte Säulen für Wertstoffe (Glas, Alu/Stahlblech)
2021	23	27	0	2	0
2022	44	65	0	0	11
2023	34	44	1	4	3
2024	38	62	0	3	0
2025	28	42	0	2	3
<b>Total</b>	<b>356</b>	<b>514</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>38</b>

<sup>1</sup> 6 Standorte mit 14 Säulen der Firma Roche in Rotkreuz und 7 Säulen der Firma Partners Group in Baar sind nicht aufgeführt, da die Firmen ausserhalb des Entsorgungsmonopols des Zeba entsorgen.

<sup>2</sup> Davon 3 unterirdische Presscontainer in der Surstoffi, Rotkreuz mit einem Volumen von 20m<sup>3</sup>, was 80-100 Containern entspricht.

## Übersicht und Prognose Bau UFC Hauskehricht



### **Oberflurcontainer für Gewerbebetriebe**

Dank Oberflurcontainern können Synergien mit der Logistik der Unterflurcontainer genutzt werden, da beide dieselbe Leerungsvorrichtung haben. Das neue Gebührenmodell (in Kraft seit 1.1.2025) schafft finanzielle Anreize für Gewerbebetriebe, auf Oberflurcontainer (OFC) umzusteigen. Die größeren Container bieten im Vergleich zu den herkömmlichen 800-Liter-Rollcontainern ein erhebliches Einsparpotenzial, da weniger Andockgebühren anfallen und die Entsorgungskosten spürbar sinken.

2025 wurden 51 OFCs für Gewerbebetriebe ausgeliefert, insgesamt sind nun 57 Stück im Einsatz. 15 Betriebe profitierten von einer Anschubfinanzierung von 20% durch den Verband. Für Gewerbebetriebe ausserhalb des Siedlungsgebiets übernimmt der Verband die Kosten. Je nach Bedarf stehen verschiedene Modelle und Zusatzmodule zur Verfügung, um individuelle Anforderungen zu erfüllen.

### **Inkasso bei Gewerbekunden**

Das Inkasso für den Gewerbekehricht wurde im ersten Quartal 2025 erstmals durch den Verband selbst durchgeführt. Bisher war dieses an die Wasserwerke Zug (WWZ) ausgelagert. Die Umstellung erfolgte zeitgleich mit der Einführung des neuen Gebührenmodells und brachte administrative Herausforderungen mit sich. Die Datenaufbereitung und Stammdatenpflege erfolgen nun intern durch die Geschäftsstelle, was die Effizienz und Kontrolle verbessert.

### **Anpassung Baukostenbeitrag UFC**

Ein Antrag aus den Gemeinden zur rückwirkenden Finanzierung von Baukostenbeiträgen für UFC-Anlagen, die vor dem Beschluss gebaut wurden, ist aus Gründen der Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes nicht zulässig. Dafür haben die Delegierten einem Antrag aus den Gemeinden zugestimmt, die Baukostenbeiträge an die Teuerung anzupassen. Die Erhöhung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft und wird künftig alle fünf Jahre an den Baukostenindex des Bundesamtes für Statistik angepasst.

### **Anpassung der Gebühren an den Ökihöfen**

Im Berichtsjahr wurden die Gebührenstrukturen an den Ökihöfen überprüft. Die Delegierten entschieden, die separaten Gebühren für das Gewerbe beizubehalten, auch wenn das Kosten-Nutzen-Verhältnis und die teilweise unterschiedliche Umsetzung an den Standorten zu Diskussionen führen. Für eine verursachergerechte Finanzierung wurden die Gebühren für Bauschutt und Keramik angepasst und die Kostenpflicht auf alle Druckgasbehälter ausgeweitet. Neu werden Pneus und Autobatterien als Stück-Gebühr verrechnet. Sämtliche Änderungen treten per 1. Januar 2026 in Kraft.

### **Pretty Good Zug – Neues Leben für ausgediente Produkte**

Mit „Pretty Good Zug“ können gut erhaltene oder leicht defekte Alltagsgegenstände an sechs Ökihöfen im Kanton Zug abgegeben werden. Während des Pilotjahres 2025 wurden insgesamt 940 Gegenstände gespendet. Die Spenden werden vom lokalen Partner GGZ@Work geprüft, gereinigt und bei Bedarf repariert. 64 % der Gegenstände fanden eine neue Verwendung, vorwiegend über den stationären Verkauf das Brocki Zug, 16 % wurden online verkauft und 8 % von der Heilsarmee Luzern übernommen. Das vom Kanton Zug unterstützte Projekt trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden – fast alles verdient eine zweite Chance. Ziel ist es, den Wiederverwendungsanteil 2026 weiter zu steigern.

### **Submission Glas, Alu/Blechk Dosen und Sperrgut**

Im Berichtsjahr wurde die Sammlung und Verwertung von Glas und Alu/Blechk Dosen sowie der Transport des an den Ökihöfen gesammelten Sperrguts neu ausgeschrieben. Gemäss Leitbild hat der Zeba als innovativer Verband den Einsatz von Fahrzeugen mit alternativem Antrieb vorgegeben. Da der Einsatz von Elektrofahrzeugen in diesem Bereich noch wenig etabliert ist, ging nur ein Angebot ein. Ab 1.1.2026 übernimmt die Leisibach Entsorgungs AG mit dem Subunternehmen Schneider Umweltservice AG diese Dienstleistung für die nächsten 8 Jahre.

### **Submission Reinigung Unterflur-/Oberflurcontainer**

Zusammen mit dem Verband Dileca (Säuliamt) und interessierten Gemeinden des Abfallverbands Zimmerberg (EZI) hat der Zeba die jährliche Reinigung der Unterflurcontainer sowie der Wertstoff-Oberflurcontainer für vier Jahre ausgeschrieben. Da es aktuell noch keine elektrisch betriebenen UFC-Reinigungsfahrzeuge gibt, wurde der Preis als Hauptkriterium festgelegt. Aufgrund der hohen Investitionskosten für die Spezialreinigungsfahrzeuge gibt es nur wenige Anbieter, sodass lediglich zwei Angebote eingingen. Den Zuschlag erhielt Contreag dank eines sehr attraktiven Angebots.

### **Neue und zeitweise unbediente Ökihöfe**

In Risch und Steinhausen wurden nach Architekturwettbewerben die Planungen für neue Ökihöfe vorangetrieben. In Risch hat die Gemeindeversammlung dem Baukredit für den neuen Werk- und Ökihof mit Mantelnutzung zugestimmt, sodass der Umsetzung nichts mehr im Wege steht.

Die Gemeinde Cham hat 2025 erstmals mit einem zeitweise unbedienten Ökihof Erfahrungen gesammelt. Obwohl nicht alle Abfallarten abgegeben werden können (ausgenommen sind bezahlte Fraktionen, Sonderabfälle, Elektrogeräte sowie Bauschutt und Metalle), funktioniert das unbediente Sammeln dank klarer Hinweise zur Nutzung sehr gut. Aufgrund der positiven Erfahrungen hat auch Oberägeri entschieden, mit unbedienten Sammelzeiten das Angebot zu erweitern und so Kapazitätsengpässe zu entschärfen.



Wiederverwenden statt wegwerfen – neu an sechs Ökihöfen im Kanton Zug.



Öffentlicher Aktionstag zur Förderung der Wiederverwendung – mit Engagement von Freiwilligen einer internationalen Firma.



Feierliche E-Lastwagen Einweihungsrede und anschließende Siegerehrung bei der Kompostier- und Vergäranlage Allmig.



E-Lastwagen-Taufe mit Wasserballonen unter Beteiligung der Kinder, welche die eingereichten Gestaltungsvorschläge erarbeitet haben.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Feierliche Einweihung der neuen E-Lastwagen für die Grüngut- und Kehrriechtsammlung

Am 29. Januar 2025 wurden acht neue Elektro-Lastwagen für die Grüngut- und Kehrriechtsammlung im Kanton Zug eingeweiht. Die Fahrzeuge sind mit Kunstwerken von Zuger Schulklassen gestaltet – ausgewählt aus über 500 Einsendungen durch Jury und Publikumsvoting. Bei der Preisverleihung in der Kompostieranlage Allmig feierten rund 300 Kinder, Lehrpersonen und Gemeindevertreter die Gewinner. Die Gewinnenden durften sich über den begehrten „Goldenen Container“ freuen und erhielten als besonderes Highlight die Möglichkeit, eine Sieges-Fahrt in einem der neuen E-Lastwagen zu erleben. Ausserdem stand allen Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit offen, die Allmig in einer Kurzführung kennen zu lernen, in einem echten Bagger Erdhaufen zu versetzen oder aber gemütlich bei einem feinen Znüni die Vielfalt der Einsendungen zu bewundern. Die E-Lastwagen verbinden Nachhaltigkeit mit Kreativität und machen die Abfallentsorgung im Kanton Zug sichtbar bunter.

### 30 Jahre Zeba und Einweihung der 500.sten UFC-Säule

Im Jahr 2025 feierte der Zeba sein 30-jähriges Jubiläum. Seit der Gründung 1995 hat sich der Verband von einem Zusammenschluss von elf Gemeinden zu einer innovativen Organisation entwickelt, die heute rund 57 % der Abfälle im Kanton Zug recycelt – deutlich über dem Schweizer Durchschnitt. Mit Projekten wie „Pretty good“ und der flächendeckenden Umstellung auf Unterflurcontainer bleibt der Zeba Vorreiterin für Kreislaufwirtschaft und moderne Entsorgungslösungen.

Der Start ins Jubiläumsjahr wurde mit einer Schöggeliaktion am RecyclingDay am 18. März gefeiert. Ein Plakat mit einer Geburtstagstorte aus Wertstoffen an den Ökihöfen und ein Riesen-Osterhase mit 30-Jahre-Zeba-Schild würdigten das Engagement der Bevölkerung sowie der Mitarbeitenden und Transportunternehmen. Am 27. August wurde anlässlich der Delegiertenversammlung ein besonderer Meilenstein gefeiert: die Einweihung der goldenen, 500. UFC-Säule im Verbandsgebiet – trotz Regen entlang der Walchwiler Riviera. In den Ansprachen wurde die Entwicklung vom einfachen Sammelsystem zur modernen Kreislaufwirtschaft und die Bedeutung der UFC-Strategie hervorgehoben. Ein symbolischer Baum, übergeben vom Lieferanten Villiger Entsorgungssysteme, stand für Nachhaltigkeit und eine zukunftsfähige Infrastruktur. Mit dem Laubfall im Herbst bot der Verband zudem allen Gartenbesitzern einen Gratis-Grüngutsack an.

### Neue Beschriftung Ökihöfe

Die im Jahr 2023 gestartete einheitliche Beschriftung der Ökihöfe wurde 2025 abgeschlossen. Mit klaren Hinweisen und einem ansprechenden Design erleichtert die Beschriftung den Bürgerinnen und Bürgern die Orientierung und trägt zu einer hohen Qualität der Sammelfraktionen bei.

### Sammelkalender-Infos via E-Zug App

Die E-Zug App wird inzwischen von allen Zuger Gemeinden genutzt und dient als digitale Identität für den Kanton Zug. Neben verschiedenen Behördendienstleistungen stehen den Zugerinnen und Zugern über die E-Zug App neu auch sämtliche Informationen des Sammelkalenders zur Verfügung. Nutzerinnen und Nutzer können frei wählen, ob sie den personalisierten Sammelkalender mit Erinnerungsfunktion über die Sammelkalender-App oder direkt über die E-Zug App herunterladen möchten.

### Medienarbeit 2025

- Medienmitteilung Kunststoffsammlung
- Medienmitteilung Eröffnung Gulmatt und Einweihung neugestaltete E-Lastwagen
- Medienmitteilung Pretty Good Zug
- Medienmitteilung 30 Jahre Zeba und Recycling Day
- Medienanfrage Zuger Zeitung zum Thema Littering
- Medienmitteilung 30 Jahre Zeba und Einweihung 500. UFC
- Medienmitteilung Ägerisee- und Lörze-Putzete 2025
- Medienmitteilung Pretty Good Zug und Repair Café im Metalli
- Medienbericht Stummel auf Spielplätzen (Zuger Woche)
- Medienmitteilung Litteringindex national



Ein Meilenstein: Einweihung der 500. Unterflur-Säule.

### **Littering-Kampagne**

Auch 2025 blieb das Thema Littering ein zentrales Anliegen des Zeba. Die Littering-Fachstelle setzte ihre Sensibilisierungs- und Präventionsarbeit fort und unterstützte die Gemeinden mit gezielten Kampagnen und Informationsmaterialien. Im Rahmen der Littering-Kampagne „Für en saubere Kanton Zug“ wurden die Schwerpunkte auf Tabakwaren, Hundekot, Feuerwerk sowie neu auf Take-Away-Abfall und Einweg-E-Zigaretten gelegt. Auffällige Plakate, Kunstinstallationen und Mitmachaktionen wie die Ägerisee- und Lorze-Putzete mobilisierten zahlreiche Teilnehmende und schärften das Bewusstsein für eine saubere Umwelt.

Trotz der Ankündigung, dass sich die Sicherheitsdirektion des Kantons wegen fehlender gesetzlicher Grundlage künftig nicht mehr an der Finanzierung der Littering-Fachstelle beteiligt, wird unter Vorbehalt der Zustimmung des Regierungsrates das Amt für Umwelt die Weiterführung der Fachstelle für die Jahre 2027–2030 sicherstellen.

Die Massnahmen tragen dazu bei, das öffentliche Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu fördern und den Kanton Zug sauber und lebenswert zu erhalten.

### **Angebote für Schulen**

Im Jahr 2025 wurden im Rahmen der Abfallschulungen wiederum zahlreiche Kinder und Jugendliche für die Themen Abfall und Recycling sensibilisiert. Insgesamt nahmen 32 Klassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe an den von der Stiftung PUSCH (Praktischer Umweltschutz Schweiz) angebotenen Lektionen teil. Damit wurden rund 560 Schülerinnen und Schüler im Kanton Zug erreicht und für einen bewussten Umgang mit Ressourcen und die Bedeutung der Abfalltrennung begeistert.

Die praxisnahen Schulungen fördern das Umweltbewusstsein bereits in jungen Jahren und leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Region.



Botschaft gegen Stummel-Littering an Zuger Tankstellen.



Stadion-Werbung „Fehlschuss nervt“. Besonders beim Littering.

# Finanzen

## Aufwand- und Erfolgsrechnung

	Legende *	Erfolg 2025 in CHF	Budget 2025 in CHF	Erfolg 2025 in % Budget 2025	Erfolg 2025 in CHF	Erfolg 2025 in % Erfolg 2024
<b>AUFWAND</b>		<b>17'129'683</b>	<b>16'982'200</b>	<b>0.87</b>	<b>16'804'033</b>	<b>1.94</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>1</b>	<b>507'541</b>	<b>515'000</b>	<b>-1.45</b>	<b>492'133</b>	<b>3.13</b>
Behörden		60'380	60'000	0.63	54'857	10.07
Personal		354'637	358'000	-0.94	336'381	5.43
übr. Personalaufwand		92'524	97'000	-4.61	100'895	-8.30
<b>Sachaufwand</b>		<b>988'170</b>	<b>1'459'100</b>	<b>-32.28</b>	<b>940'327</b>	<b>5.09</b>
Büro/Drucksachen		61'476	44'000	39.72	57'541	6.84
Unterhalt & Reparaturen Anlagen	2	294'471	489'600	-39.85	244'852	20.26
Dienstleistung / Information	3	557'224	850'500	-34.48	562'934	-1.01
Littering	4	75'000	75'000	0.00	75'000	0.00
<b>Passivzinsen</b>		<b>159'402</b>	<b>213'000</b>	<b>-25.16</b>	<b>166'867</b>	<b>-4.47</b>
<b>Abschreibungen inkl. MWST-Red.</b>		<b>2'072'127</b>	<b>1'807'000</b>	<b>14.67</b>	<b>2'394'345</b>	<b>-13.46</b>
Finanz-Abschreib./Red.MWST	5	32'615	50'000	-34.77	-	-
Abschr. Verwaltungsvermögen & Beteiligungen Renergia	6	2'039'512	1'757'000	16.08	2'394'345	-14.82
<b>Entsorgung</b>		<b>4'673'893</b>	<b>4'713'100</b>	<b>-0.83</b>	<b>4'718'775</b>	<b>-0.95</b>
Mieten/Container & Pressen	2	46'226	85'100	-45.68	74'736	-38.15
Transporte Sammelstellen		898'757	969'000	-7.25	898'391	0.04
Thermische Verwertung (KVA)		1'481'599	1'455'000	1.83	1'478'978	0.18
stoffliche Verwertung & Deponie		2'247'311	2'204'000	1.97	2'266'670	-0.85
<b>Gemeindliche Aufwendungen / Betrieb Ökihöfe</b>		<b>8'728'550</b>	<b>8'275'000</b>	<b>5.48</b>	<b>8'091'585</b>	<b>7.87</b>
Betrieb Ökihöfe		4'851'732	4'872'000	-0.42	4'831'668	0.42
Sammlungen	7	3'876'818	3'403'000	13.92	3'259'918	18.92
<b>ERTRAG</b>		<b>17'129'683</b>	<b>16'982'200</b>	<b>0.87</b>	<b>16'804'033</b>	<b>1.94</b>
<b>Entgelte</b>		<b>11'894'276</b>	<b>10'804'500</b>	<b>10.09</b>	<b>12'183'188</b>	<b>-2.37</b>
Erlöse Ökihöfe	8	1'443'295	1'289'500	11.93	1'435'448	0.55
Erlöse Kehricht	9	8'030'828	7'400'000	8.52	7'674'546	4.64
Erlös Wertstoffe	10	865'032	730'000	18.50	1'003'327	-13.78
Rückerstattungen VRB / VEG		887'554	810'000	9.57	906'303	-2.07
Erlös Littering	4	75'000	75'000	0.00	75'000	0.00
div. Erlöse		57'569	0	-	18'565	-
Beteiligungserfolg	11	535'000	500'000	7.00	1'070'000	-
<b>Zinserträge</b>		<b>827</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>4'504</b>	<b>-81.64</b>
<b>Beiträge der Gemeinden</b>		<b>497'845</b>	<b>1'395'700</b>	<b>-64.33</b>	<b>-188'106</b>	<b>-364.66</b>
<b>interne Verrechnungen Ökihofkosten &amp; Papiersammlungen</b>		<b>4'736'730</b>	<b>4'782'000</b>	<b>-0.95</b>	<b>4'804'449</b>	<b>-1.41</b>
<b>versch. Verrechnungen</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-3</b>	<b>-239.48</b>

\*) Allfällige Differenzen sind auf Rundungen zurückzuführen

1 Umstellung auf Pauschalvergütung Verwaltungsratsmandate & DV-Präsident

2 Steigende Anzahl UFC Anlagen sowie Anschaffung eigener Pressen (dafür Reduktion der Mietausgaben) erhöht den Aufwand für Reinigung und Unterhalt.

Beinhaltet auch die Anschubfinanzierung von Oberflurcontainer (TCHF 46).

3 Vergleichbar mit Vorjahr, diverse Projekte zeitlich verzögert und wengiger Aufwand für Kommunikation daher Abweichung zu Budget.

4 Fachstelle Littering beim Zeba angesiedelt. Finanzierung je zu einem Drittel durch Kanton, Gemeinden und Zeba.

5 MWST-Vorsteuerkürzung, da Übernahme des Defizits durch die Gemeinden (im VJ keine Subvention durch Gemeinden).

6 Die Investitionen in UFC-Anlagen und Ökihofmobilen erhöhen die Abschreibungen. Dividendenertrag aus Beteiligung an KVA Renergia wird für die Amortisation von Darlehen verwendet.

7 Höhere Sammelkosten für Kehricht- und Grüngutsammlung seit Transporterwechsel (per 1.1.2025)

8 Mehrmengen (Abfälle und Wertstoffe) an den Ökihöfen führen zu Mehrerlös.

9 Stabile Sackverkäufe, Mehreinnahmen aufgrund Nachverrechnung WWZ und Änderung des Gebührenmodells bei Gewerbekehricht. Die höheren Erlöspreise und die wegfallenden

10 Allgemein volatile Erlöse für Sekundärwertstoff, die über den Budgetannahmen lagen.

11 Dividendenertrag aus Beteiligung an KVA Renergia wird für Amortisation Darlehen resp. Aktienkapital Renergia verwendet.

# Bilanz

	Legende *	2025 CHF	%	2024 CHF	%
<b>AKTIVEN</b>		<b>21'044'558</b>	<b>100.00</b>	<b>20'171'244</b>	<b>100.00</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>2'748'052</b>	<b>13.06</b>	<b>2'575'152</b>	<b>12.77</b>
Banken		2'748'052	13.06	2'575'152	12.77
<b>Forderungen</b>		<b>2'421'525</b>	<b>11.51</b>	<b>1'969'044</b>	<b>9.76</b>
Debitoren		2'421'525	11.51	1'969'044	9.76
Übrige Guthaben		-	-	-	-
<b>Transitorische Aktiven</b>		<b>355'742</b>	<b>1.69</b>	<b>356'912</b>	<b>1.77</b>
<b>Sachgüter</b>		<b>4'819'239</b>	<b>22.90</b>	<b>4'570'136</b>	<b>22.66</b>
Mobilien, Pressen, UFC		4'819'239	22.90	4'570'136	22.66
<b>Finanzanlagen</b>	1	<b>10'700'000</b>	<b>50.84</b>	<b>10'700'000</b>	<b>53.05</b>
Beteiligungen AK Renergia		10'700'000	50.84	10'700'000	53.05
<b>PASSIVEN</b>		<b>21'044'558</b>	<b>100.00</b>	<b>20'171'244</b>	<b>100.00</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>5'676'620</b>	<b>26.97</b>	<b>3'989'929</b>	<b>19.78</b>
Kreditoren		898'620	4.27	785'929	3.90
Übrige Kreditoren		-	-	-	-
Banken	2	4'778'000	22.70	3'204'000	15.88
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>6'709'540</b>	<b>31.88</b>	<b>8'487'540</b>	<b>42.08</b>
Vorschuss durch EG Finanz. 2000 & ff.		2'433'540	11.56	2'433'540	12.06
Bankkredit	3	4'276'000	20.32	6'054'000	30.01
<b>Transitorische Passiven / Rückstellungen</b>		<b>3'624</b>	<b>0.02</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>8'654'775</b>	<b>41.13</b>	<b>7'693'775</b>	<b>38.14</b>
Gründungskapital Zeba		451'775	2.15	451'775	2.24
Kapitaleinlage Renergia	4	8'203'000	38.98	7'242'000	35.90

Legende:

\*) Allfällige Differenzen sind auf Rundungen zurückzuführen

1 Aktien Renergia Zentralschweiz AG (Volliberierung 02.02.2015)

2 Diverse Bankkredite werden im 2026 zur Ablösung fällig

3 Bankkredit Aktienkapital Renergia (gem. Beschluss Gemeinden 2011) sowie Darlehen für die Finanzierung der Investitionen Unterfluranlagen und Pressen

4 Kapitaleinlage Renergia Zentralschweiz AG ( gemäss Beschlüssen DV 04.06.2009 und 12.05.2011: Beitrag Projektstudie, Beteiligung AK Renergia Zentralschweiz AG CHF 10.7 Mio., Kreditaufnahme, Eventualverpflichtung Verbandsgemeinden).

## Investitionen Unterflurcontainer

	Kosten Säule und Betonelement (inkl. Vorablieferungen) CHF	Bauseitiger Kostenbeitrag * CHF
2023	574'847	353'135
2024	744'739	391'652
2025	500'521	736'373

\* Seit dem 1.1.2019 entrichtet der Zeba an die Baukosten der Unterflur-Sammelanlagen für Hauskehricht einen Beitrag in der Höhe von maximal 10'000 Franken pro Säule.

## Beteiligungen

Der Zeba ist als Gründungsmitglied und Mitaktionär mit 10.7 % am Aktienkapital von nominal 10.7 Mio. CHF an der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia Zentralschweiz AG mit Sitz in Perlen LU beteiligt.

## Revisionsstelle

Die Wadsack Zug AG, wurde anlässlich der Delegiertenversammlung vom Mai 2024 erstmals für zwei Jahre gewählt.

## Revisionsbericht

Die Wadsack Zug AG, als Revisionsstelle des Zeba, hat die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Der Revisionsbericht der Jahresrechnung 2025 wurde am 12.03.2026 ohne Einschränkungen ausgestellt. Gemäss Prüfungsurteil der Revisionsstelle entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Verbandsordnung.

Der detaillierte Revisionsbericht kann bei der Zeba-Geschäftsstelle eingesehen werden.

## Jahresrechnung 2025

Der Verwaltungsrat beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2025, mit einem Aufwand von CHF 17'129'683, einem Ertrag von CHF 11'895'103 und einem durch die Gemeinden zu deckenden Beitrag von CHF 5'234'575 wird genehmigt.
2. Der Delegiertenversammlung wird beantragt: Die vorliegende Rechnung 2025 sei zu genehmigen und dem Verwaltungsrat und den zuständigen Organen Décharge zu erteilen.



Einweihung der 500. Hauskehricht UFC-Säule im Kanton Zug.



Trotz Regen ein Meilenstein gefeiert.

## Impressum

### **Zeba**

Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen  
Seestrasse 1, 6330 Cham, 041 783 03 40, zeba@zebazug.ch, www.zebazug.ch

### **Realisation**

Zeba, Cham

### **Layout**

Kontraststark AG, Agentur für Gestaltung und Kommunikation, Cham

### **Bildnachweis**

Zeba, Cham

Regina Jäger Fotografie, Zillis

Reviu GmbH, Root

### **Druck**

Kalt Medien AG, Zug

